

Hülstenholter Wacholderheide und Marien-Kapelle Surendorf

Eintritt	: Kostenlos
Parkplätze	: Kostenlos
Schuhwerk	: Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	: Sand/Waldwege/Feldwege mit teils mäßigen Steigungen
Rollatoreignung	: Nein
Rastmöglichkeiten	: Es gibt mit großem Abstand Bänke
Notfalltafeln	: Mehrere gesehen, D-Netzempfang teilweise nicht vorhanden

Die „Hohe Mark“ ist ein großes, zusammenhängendes Waldgebiet zwischen Lembeck, Wulfen, Reken und Haltern und ist wegemäßig sehr gut erschlossen und bietet neben der typischen Münsterländer Wald- und Heidelandschaft einige Sehenswürdigkeiten bzw. Ausflugsziele und die Wanderparkplätze sind großflächig und verteilt.

Wer von Klein-Reken zum Wildpark Granat fährt wird kurz nach der Waldgrenze die Einfahrt zu einem überraschend großen Wanderparkplatz bemerken. Kleiner Tipp: Am Wochenende oder Feiertag möglichst früh kommen, denn dieser Parkplatz ist noch vor dem Mittag immer rappellvoll.

Von diesem Parkplatz geht's mit Vorsicht über die L652 direkt an einer alten Schranke vorbei in den Wald. Dieser ist ein lichter Mischwald, der überwiegend aus Laubbäumen besteht und kaum dichtes Unterholz hat. Wie schon in den anderen nördlichen Teilen der Hohen Mark muss man auch hier mit diversen Hügeln in der Landschaft rechnen.

Der Weg führt auch durch Felder und Wiesen und man kommt an der schön gebauten Marien-Kapelle im Weiler Surendorf vorbei. Von dort aus geht es direkt wieder in Wald zurück und an dem winzigen NSG „Hülstenholter Wacholderheide“ vorbei. Nach ein paar Kilometern auf und ab im schönen Wald kommt man zu einem kleinen Waldteich und kurz darauf auch wieder zum Wanderparkplatz zurück.